

Assads Giftgas: WELT von Geheimdienst geschmiert?



Von KEWIL | „Assad setzt weiterhin Giftgas gegen die eigene Bevölkerung ein“, reibt die WELT heute ihren erstaunten Lesern unter die Nase. Das sind keine Fake News mehr, sondern dummdreiste Gaunerei und Manipulation, wobei man die eigenen Leser als Volltrottel behandelt.

Welchen Grund sollte Assad für Giftgas haben, nachdem Trump keine Waffen mehr an die Rebellen liefern, Assad nicht stürzen und mit Russland zusammenspannen möchte? Die überragende Mehrheit der Leser erkennt diesen billigen Schwindel und gibt der WELT klares Contra.

Bleibt die Frage, warum sich das Blatt so etwas antut, wenn Quartal für Quartal die Auflage sinkt? Warum lügt man die eigenen Leser so widersinnig an?

Und dies nachdem die WamS selber vor vier Wochen seitenweise eine Recherche des bekannten US-Journalisten Seymour M. Hersh brachte, in der auch der letzte angebliche Giftgasangriff Assads im April bestritten wird. Damals hatte Trump dummerweise zurückgebombt.

Die Antwort kann eigentlich nur sein, die WELT wird von Geheimdiensten beliefert und bestochen. Dann wäre also das Schmiergeld der Schlapphüte höher als die abbröckelnden Einnahmen durch Abo und Verkauf?

Dass der Giftgas-Artikel bestens in die Strategie von CIA und

Mossad passen würde, ist gar keine Frage. Die kalten Krieger und der militärisch-industrielle Komplex in den USA wollen keinen Frieden in Syrien und Zusammenarbeit mit Russland – und Israel auch nicht.

Dazu passt der seltsame Name des unbekanntes Autors „Walter Wolowelsk“. Wer kennt ihn? Er hat kaum etwas bisher geschrieben und darf gleich einen solchen Unsinn verzapfen. In Polen und den USA gibt es den jüdischen Namen „Wolowelski“ (Wolowelsky).

Die Leser der WELT möchten Frieden in Syrien und keine plumpe Kriegshetze. Dazu gehört seriöse eigene Recherche und nicht billige Propaganda aus dunklen Quellen.